

Grenzenloser Jubel in Pfalzdorf

Boßel-Landesliga: Mit einem beeindruckenden Saisonfinale doch noch die 20. Meisterschaft gesichert

Ostfriesland/rbe – Dramatik bis zum Schluss. In der Boßel-Landesliga fielen die Entscheidungen in Sachen Meisterschaft und Abstieg erst am letzten Spieltag. Rahe - Upgant-Schott 2:2 (0,141/ - 2,126/ 2,100/ 0,011): Trotz der hohen Bedeutung dieses Wettkampfes, verlief die Partie äußerst fair und diszipliniert. Mit diesen Worten begann der Rahester Mannschaftsführer seinen Bericht. Der Wettstreit stand auf sehr hohem Niveau, es war nichts vom Abstiegskampf zu spüren. In drei Mannschaftsteilen verschaffte sich die Heimformation Vorteile, doch die Gäste aus Upgant-Schott hielten immer kräftig dagegen. In Holz II musste dann Rahe eine Detailniederlage hinnehmen, die den Abstieg bedeutete. Upgant-Schott konnte mit diesem Remis den achten Platz festigen, der die Startberechtigung für die nächste Saison in der Landesliga bedeutet. Upschört - Schirumer Leegmoor 5:10 (5,064/ -5,039/ -3,100/ -1,095): Jetzt musste der starke Aufsteiger aus Upschört doch noch eine Heimmiederlage hinnehmen. Nur die Holz I konnten die gewohnten Leistungen abrufen und deutliche fünf Wurf vorlegen. Doch es reichte bei weiten nicht aus, um den starken Auricher Vertreter in die Schranken zu weisen. Blomberg - Dietrichsfeld 17:1 (8,006/ -1,065/ 6,027/ 2,147): In diesem Nachbarschaftsvergleich konnte Blomberg die Saison mit einem deutlichen Heimsieg beenden und somit den vierten Tabellenplatz in dieser Saison festigen. Die Gäste aus Dietrichsfeld mussten neidlos eine deutliche Niederlage quittieren. Man konnte in drei Mannschaftsteilen nicht mithalten, nur die Holz-I-Abteilung sorgte für Ergebniskosmetik. Nach dem Abstieg wollen die Dietrichsfelder in der Bezirksliga einen Neuaufbau starten. Utarp/ Schweindorf - Reepsholt 5:1 (2,121/ 2,090/ -1,051/ -0,040): Auf der Wurfstrecke in Utarp merkte man vom Start an, dass in dieser Partie sehr viel auf dem Spiel stand. Der Tabellenführer fand nie die richtige Einstellung zur Straße und zum Gegner und musste verdient in der Holzabteilung eine Schlappe von fünf Wurf hinnehmen. Mit der roten Kugel konnte man wie gewohnt siegen, doch das reichte nicht einmal für ein Remis. Beide Mannschaften mussten sich dann zur Meisterfeier auf den Weg nach Pfalzdorf begeben. Als der Landesverbandsvorsitzende im Pfälzerhaus den Vize-Landesmeister aufrief, erhoben sich alle Mannschaften und gaben standing Ovationen. Der Mannschaftsführer Wilfried Müller, Reepsholt, musste sich wieder mit einem der Vizemeisterschaft zufrieden geben. Es dauerte sehr lange, bis man diese bittere Pille geschluckt hatte, doch die anschließende Feier im Zelt der Reepsholter kannte keine Grenzen. Viele Mannschaften aus dem Umfeld spendeten Trost. Pfalzdorf - Westeraccum 7:3 (-3,092/ 0,037/ 1,085/ 5,084): Auf der Pfalzdorfer Wurfstrecke sah man am Sonntagnachmittag noch einmal Boßelsport vom Feinsten. Die Gäste aus Westeraccum forderten den Titelverteidiger wieder zu Höchstleistungen heraus. In der Endabrechnung musste man sich aber wiederum auf dem Pfalzdorfer Geläuf geschlagen geben. Denn der Gastgeber zeigte keine Nerven und wuchs in diesem Wettkampf noch einmal über sich hinaus. Mit einem Rundenschnitt von 11 /0 bezwang man die Wurfstrecke. Im Verlaufe des Wettkampfes wurden immer wieder Zwischenergebnisse aus Utarp übermittelt, doch man musste bis zum Schluss zittern. Als das Endresultat aus Utarp eintrudelte, war der Jubel grenzenlos. Die Pfalzdorfer hatten den 20. Landesmeistertitel eingefahren. Auf der anschließenden Meisterfeier waren alle anderen Vereine vertreten, wo denn der neue Landesverbandsvorsitzende Johannes Tränapp die Leistungen aller Vereine würdigte.